

Kantonale Asylverordnung (kAV)

Änderung vom [Datum]

Der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft

beschliesst:

I.

Der Erlass SGS 850.19, Kantonale Asylverordnung (kAV) vom 16. Oktober 2007 (Stand 1. April 2023), wird wie folgt geändert:

Ingress (geändert)

Der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft, gestützt auf § 74 Abs. 2 der Verfassung des Kantons Basel-Landschaft vom 17. Mai 1984¹⁾ und das Gesetz über die Sozial- und die Jugendhilfe (Sozialhilfegesetz, SHG) vom 21. Juni 2001²⁾,

beschliesst:

§ 4 Abs. 4 (neu)

⁴ Der Kanton kann zur Umsetzung der bundesrechtlichen Programme Leistungsvereinbarungen mit Dritten abschliessen.

§ 4a Abs. 1 (geändert), Abs. 2 (geändert), Abs. 3 (neu)

Zentrum Integrationsförderung (ZIF) (Überschrift geändert)

¹ Für vorläufig Aufgenommene, vorläufig aufgenommene Flüchtlinge und Personen mit einem positiven Asylentscheid stellt der Kanton ein Zentrum Integrationsförderung (ZIF) zur Verfügung. Das ZIF kann auch weiteren Personengruppen zur Verfügung stehen.

² Die Gemeinden sind verpflichtet, die Personen gemäss Abs. 1 dem ZIF zuzuweisen und die entsprechenden Empfehlungen zu berücksichtigen.

³ In Einzelfällen kann der Kanton spezifische Integrationsmassnahmen direkt finanzieren.

1) SGS 100

2) SGS 850

§ 14 Abs. 3 (aufgehoben)**Zahnbehandlungen (Überschrift geändert)**

³ *Aufgehoben.*

§ 15

Aufgehoben.

II.

Der Erlass SGS 850.11, Sozialhilfeverordnung (SHV) vom 25. September 2001 (Stand 1. April 2023), wird wie folgt geändert:

Ingress (geändert)

Der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft,

gestützt auf § 74 Abs. 2 der Verfassung des Kantons Basel-Landschaft vom 17. Mai 1984³⁾ und das Gesetz über die Sozial- und die Jugendhilfe (Sozialhilfegesetz, SHG) vom 21. Juni 2001⁴⁾,

beschliesst:

§ 14 Abs. 1 (geändert), Abs. 2 (geändert)

¹ Für Unterstützungen an die Aufwendungen für Zahnbehandlungen und Zahnsanierungen gemäss § 13 Bst. c und d und § 14 kAV ist der Sozialhilfebehörde vor der Durchführung der Behandlung ein Kostenvoranschlag einzureichen. Ausgenommen sind die Fälle notfallmässig vorzunehmender, schmerzstillender Zahnbehandlungen.

² Die Sozialhilfebehörde entscheidet über die Gesuche bis CHF 300.– direkt. Höhere Kostenvoranschläge reicht die Sozialhilfebehörde der zuständigen zahnärztlichen Person zur Plausibilitätsprüfung ein. Die zahnärztliche Person erstattet der Sozialhilfebehörde Bericht nach Massgabe des Vertrags gemäss Abs. 3.

III.

Keine Fremdaufhebungen.

3) SGS 100

4) SGS 850

IV.

Die Teilrevision tritt am 01.01.2024 in Kraft.

Liestal,

Im Namen des Regierungsrats

die Präsidentin: Gschwind

die Landschreiberin: Heer Dietrich